



Protokollauszug
zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND
VERWALTUNG

am Dienstag, 07.05.2013, 17:06 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1

**Städtisches Kulturprogramm im Forum am
Schlosspark - Jahresbericht 2012 & Spielzeithericht
2012/2013**

Vorl.Nr. 158/13

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss Haushalt 2012 für das Städtische Kulturprogramm wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Spielplan für die Spielzeit 2013 / 2014 des Fachbereichs Kunst und Kultur sowie der Preisgestaltung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Weiss

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Frau Richert (FB Kunst und Kultur) führt kurz in das Thema ein und verweist auf die Vorl. Nr. 158/13.

Herr Reuter (FB Kunst und Kultur) gibt einen Rückblick auf die vergangene Spielzeit, die einige programmatische Highlights und Eigenproduktionen enthalten habe. Da Programm der Spielzeit 2012/13 sei sehr interessiert von den Besucherinnen und Besuchern wahrgenommen worden. Der Zuschussbedarf für das Kulturprogramm im Forum am Schlosspark habe sich im Vergleich zur Planzahl verringert. Außerdem konnte ein besseres Ergebnis als im vergangenen Haushaltsjahr erreicht werden. Abschließend gibt er einen kurzen Ausblick auf die Jubiläumsspielzeit 2013/14, deren Eröffnungskonzert am 15.09.2013 stattfinde.

Stadträtin Kreiser lobt das Kulturprogramm im Forum am Schlosspark. Das Forum habe seinen guten Ruf weiter ausbauen können und die Besucherzahlen würden ansteigen. sie könne

insbesondere die Vernetzungen mit anderen Kultureinrichtungen befürworten. Ihre Fraktion freue sich auf das Programm in der kommenden Jubiläumsspielzeit.

Stadtrat **Bergold** begrüßt den vorgestellten Jahresabschluss und den Ausblick in die nächste Spielzeit. Er bewerte vor allem den Besucherzuwachs sowie den geringeren Zuschuss für positiv. In der letzten Spielzeit konnte ein sehr niveauvolles Programm angeboten werden. Die Auslastung, die auch aufgrund des Projekts „PASSION 2013“ anstieg, sei hervorragend. Das Programm für die Spielzeit 2013/14 sei sehr gut und decke alle Sparten ab. Seine Fraktion könne dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Stadtrat **Weiss** schließt sich seinen Vorrednern an und lobt den Jahresabschluss 2012 sowie das gute Programm für die nächste Spielzeit. Auch die vorgestellten wirtschaftlichen Daten seien sehr gut. Seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

Stadtrat **Dr. Vierling** bewertet das fulminante Programm der Spielzeit 2012/13 sowie den Ausblick auf das kommende Programm sehr positiv. Der Zuspruch des Publikums sei hervorragend. Darüber hinaus begrüße er, dass der geplante Zuschuss nicht in voller Höhe benötigt werde.

Stadtrat **Dr. Heer** führt aus, dass das Forum zu einer bedeutenden Einrichtung im Kunstbereich geworden sei. Die Schauspielaufführungen würden auch aufgrund ihrer Authentizität überzeugen. Neben der Einbeziehung des lokalen Elements begrüße er auch die gute Mitwirkung von Amateuren und professionellen Künstlern. Eventuell sollte darüber nachgedacht werden, die Quantität der Veranstaltungen zu erhöhen. Abschließend regt er an, die Erfahrungen, die man beim Forum gesammelt habe, auch auf die **MHP**Arena zu übertragen.

Stadtrat **Kemmerle** bedankt sich für den beeindruckenden Bericht. Das Programm im Forum am Schlosspark könne eine große Breite der Bevölkerung erreichen. Er könne die Preisgestaltung unterstützen, da diese die finanziellen Möglichkeiten von Jugendlichen berücksichtige. Er werde der Vorlage gerne zustimmen.

Herr **Reuter** geht auf die Nachfragen aus der Mitte des Gremiums ein. Er stellt klar, dass die Anzahl der Jugendabonnenten auf konstantem Niveau bleibe. Für Jugendliche, die aus Zeitgründen kein Abonnement kaufen möchten, gebe es die Alternative, günstige Einzelkarten zu erwerben. Eine Konkurrenzsituation zu den Schlossfestspielen bestehe nicht. Es erfolge auch eine Programmabstimmung mit den Schlossfestspielen. Im Forum würden nicht so viele schauspielerische Veranstaltungen stattfinden, da der Saal dafür zu groß sei. Außerdem seien diese Veranstaltungen sehr kostenintensiv sei.

Frau **Richert** ergänzt, dass ein Ausbau des Programms bereits vorsichtig getestet worden sei. Die Haushaltsreste, die im Jahr 2012 erwirtschaftet worden sind, seien direkt wieder ins Programm gesteckt worden.

OBM **Spec** weist darauf hin, dass zusätzlich zum Kulturprogramm im Forum die Akademie für Darstellende Kunst im Bereich Schauspiel ein herausragendes Angebot habe. Abschließend ruft er zur Abstimmung über die Vorl. Nr. 158/13 auf.